

Rückblick Ärzteball Chemnitz – der Klang von Afrika

Der Chemnitzer Ärzteball 2013 hatte Afrika zum Ziel – den heißen, den schwarzen, den widersprüchlichen Kontinent.

Obwohl die Außentemperaturen alles andere als afrikanisch waren, kamen die Gäste schnell in Stimmung, denn der Chemnitzer Hof hatte eine Welt aus echten afrikanischen Figuren, Kleidungsstücken, Trommeln und Flaggen aufgebaut – selbst ein originaler Königsstuhl fand sich unter den Requisiten.

Den Widersprüchen des Kontinents ging die Gastgeberin, Frau Dr. med. Ina Straßburger, nicht aus dem Weg – selbst auf die Gefahr hin, die Ballstimmung ein wenig zu dämpfen. Sie übergab der Kenia-Hilfe Chemnitz e.V. eine Spende, um damit die Kinder einer kenianischen Schule zu unterstützen. Das Geld war Teil des

Eintrittsgeldes, sodass jeder Gast gleichzeitig auch Spender war. Nach dem anrührenden Bericht der Leiterin des Vereins über die Schule in Kenia nahm das „Ball-Leben“ wieder rasant an Fahrt auf.

Ein Buffet, das den heißen Kontinent kulinarisch zitierte, beeindruckte durch seine Vielfalt, seine Farben und seine Qualität. Hatten sich die Gäste dort bedient und an ihren Tischen niedergelassen, bezauberten sie Blumenarrangements afrikanischer Prägung.

Endgültig aus dem Alltag herauskapultiert wurde die Ballgesellschaft durch das Programm mit dem „Drum-Café“ – einer Trommelband, die für jeden einzelnen Gast ein eigenes Instrument im Gepäck hatte. Nachdem die Klangerzeuger ausgeteilt waren, gab es nur noch packenden Rhythmus im ganzen Saal. Was für ein Klang, was für eine Energie hier hervorgezaubert wurde! Alles an Rhythmus, der eigentlich in jedem „drin“ ist, brach nun nach außen,



Die Gäste während der Showeinlage des „Drum-Café“.

das „Gute-Laune-Barometer“ kletterte auf Spitzenwerte und das gemeinsame Musizieren wirkte noch den ganzen Abend nach. Einhellige Meinung der Gäste: phänomenal!

Dank an dieser Stelle gebührt den Helfern und Sponsoren, die dieses Programm tat- und finanzkräftig unterstützten:

Der nächste Ärzteball ist für den 27. September 2014 geplant.